

Planung einer Gesamtkirchengemeinde im Bergbereich des Siebengebirges



Warum?

Derzeit gibt es im Bergbereich des Siebengebirges 3,5 Pfarrstellen. Im Pfarrstellenrahmenkonzept der Landeskirche sind für den Bereich im Jahr 2030 insgesamt nur noch 2,3 Pfarrstellen vorgesehen. Dies liegt zum einen an sinkenden Einnahmen und zum anderen an der rückläufigen Zahl von Pfarrerinnen und Pfarrern im Bereich der Evangelischen Kirche.

Auftretende Vakanzen in Königswinter-Ittenbach und Oberpleis haben daher bereits jetzt zur Folge, dass eine Neuausschreibung der freien Pfarrstellen nicht mehr im bisherigen Umfang möglich ist. Daher wurde vom Kreissynodalvorstand für unsere Region ein Weg vorgeschlagen, der sich in Richtung von 3,0 Pfarrstellen bewegen soll und diese bis 2030 zusichert.

Die Presbyterien der Kirchengemeinden Oberpleis, Königswinter (Bezirk Ittenbach), Stieldorf-Heisterbacherrott und Aegidienberg haben daher Kooperationsgespräche begonnen. Sie haben das Ziel, zum 01.01.2022 eine Gesamtkirchengemeinde im Bergbereich des Siebengebirges zu bilden. Hierzu wurden gemeinsame Leitsätze entwickelt:

Leitsätze

- Verbunden im evangelischen Glauben machen wir uns auf den Weg zu einer Gesamtkirchengemeinde im Siebengebirge.
- Wir sind neugierig aufeinander: auf Menschen, Möglichkeiten und Entwicklungen.
- Wir wollen einander stärken und eine gemeinsame Zukunft aufbauen.
- Dabei ist es unser Ziel, Gottesdienste, Seelsorge und Gemeindeleben vor Ort für die Gemeindemitglieder sicherzustellen.
- Der Zusammenschluss stellt außerdem die Weichen für eine finanzielle Absicherung der Gemeindegemeinschaft.
- Die kirchliche Basis-Demokratie wird erhalten, alle sind eingeladen, mitzugestalten. Bereichspresbyterien sorgen für Nähe zu den Menschen vor Ort, das Gesamtpresbyterium leitet die Gemeinde.
- Durch gegenseitige Besuche von Gottesdiensten, Veranstaltungen und Angeboten kommen wir miteinander in Kontakt.
- Wir lernen einander, unsere vielfältigen Begabungen und unsere Kompetenzen besser kennen.
- Wir wollen Bewährtes erhalten, Gutes miteinander teilen und Neues erproben.
- Getragen von Gott machen wir uns auf den Weg und teilen die Hoffnung auf eine gute Zukunft für alle Menschen in unseren Gemeinden.

Was ist eine Gesamtkirchengemeinde?

Eine Gesamtkirchengemeinde besteht aus benachbarten Kirchengemeindebereichen und soll die Möglichkeit bieten, auf der einen Seite relativ kleine Einheiten mit eigenen Entscheidungsbefugnissen zu haben, die für die Identität in einer Gemeinde wichtig sind. Die größere Einheit der Gesamtkirchengemeinde soll auf der anderen Seite größere Sicherheit in wirtschaftlicher Hinsicht und mehr Flexibilität im Blick auf den Einsatz von Personal bieten.

Dabei wählen die (ggf. neuen) Kirchengemeindebereiche nach Bildung der Gesamtkirchengemeinde ein Bereichspresbyterium, dessen Aufgaben in einer Satzung geregelt sind, und entsenden Mitglieder in ein Gesamtpresbyterium, das die Gemeinde als ganze leitet.

Aktueller Stand

In einer Steuerungsgruppe unter Leitung von Pfarrer Peter Gottke aus dem Kreissynodalvorstand und verschiedenen Arbeitsgruppen werden derzeit folgende Themen und Fragen behandelt:

- Welchen Zuschnitt sollen die Gemeindebereiche künftig haben?
- Wie soll der Dienst der Pfarrerinnen und Pfarrer aussehen?
- Was können wir schon jetzt gemeinsam auf die Beine stellen?
- Wie sichern wir die Gemeindearbeit finanziell ab?
- Wie stellen wir die Evangelische Kirche im Siebengebirge in der Öffentlichkeit dar?
- Wie kann ein gemeinsamer Gemeindebrief gestaltet werden?
- Welchen Namen und welches Siegel könnte die neue Gemeinde haben?

Ausblick

Auf weiteren Arbeitstreffen der Steuerungsgruppe soll bis zum Sommer 2021 der Entwurf einer Satzung für die neue Gemeinde entwickelt werden. Dabei behalten die Presbyterien das letzte Wort, denn alle Entscheidungen auf dem Weg zur Gesamtkirchengemeinde bedürfen entsprechender Beschlüsse der Presbyterien aller beteiligten Gemeinden.

In der Steuerungsgruppe sind die einzelnen Kirchengemeinden durch die jeweiligen Pfarrer*innen und je eine*n weitere*n Delegierte*n vertreten. Für die Kirchengemeinde Aegidienberg sind dies Pfarrer Stefan Bergner und Jutta Rix, deren Vertretung Barbara Nolting wahrnimmt.

Gerne stehen sie Ihnen für Fragen und Gespräche zur Verfügung.

Beteiligung der Gemeinde

Die für den 29.11.2020 geplante Gemeindeversammlung konnte aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Das Presbyterium bittet die Gemeinde daher ausdrücklich auf diesem Weg um Rückfragen und Stellungnahmen bis zum 15.01.2021 und wird sich Ende Januar in seiner Sitzung damit beschäftigen.

Evangelische Kirchengemeinde Aegidienberg

Friedensstr. 13

53604 Bad Honnef

Tel. 02224-972171 (Gemeindebüro)

02224-972172 (Pfarrer Bergner)

Mail: aegidienberg@ekir.de

